



Von Adrian Amstutz zu Christian Wasserfallen

IGBL Generalversammlung wählte neuen Präsidenten

Ein neuer Passagierrekord bei weniger Flugbewegungen auf dem Flughafen Bern-Belp – die Betreiberin Alpar AG konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. «Die Investitionen haben sich positiv auf den gesamten Wirtschaftsraum ausgewirkt», hielt Adrian Amstutz, Präsident der Interessengemeinschaft Berner Luftverkehr (IGBL), an der Generalversammlung fest. Er sprach den beiden «Hauptverursachern» des Wachstums, den Fluggesellschaften SkyWork und Helvetic, aber auch den Touroperators und Reisebüros seinen Dank aus. «Turbulenzen gehören in der Fliegerei zum Alltag – die Alpar geht gut damit um», meinte Amstutz mit Blick auf die Herausforderungen, mit denen sich die Flughafenbetreiberin derzeit konfrontiert sieht.

Matthias Häberli, CEO der Alpar AG, zeigte in seinem Ausblick auf, dass sich in Bern einiges bewegt. So befindet sich der GNSS-Anflug von Süden her in Vorbereitung. «Er wird eine spürbare Verbesserung bei der Lärmverteilung bringen und die Flüge über die Stadt Bern um 50 Prozent reduzieren.» Auch die mit der Genehmigung des SIL-Objektblattes geschaffene Grundlage lässt eine schrittweise Umsetzung der 4. Ausbaustufe zu. Dabei wird der Unterhaltsbereich sowie die General Aviation vom kommerziellen Flugbereich getrennt und auf die Westseite des Flughafens verlegt. «Wir wollen uns fit trimmen für die Zukunft», betonte Häberli. Dafür stünden Investitionen an, «es braucht aber auch Sparprogramme.»



Bilder: Jürg Wyss

Nationalrat Adrian Amstutz (oben) übergab das Präsidium der IGBL an seinen Kollegen und Freund Christian Wasserfallen. | Le conseiller national Adrian Amstutz (en haut) a transmis la présidence de l'IGBL à son collègue et ami Christian Wasserfallen.



AeroRevue
 6006 Luzern
 041/ 375 01 01
 www.aero-revue.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
 Auflage: 18'738
 Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7
 Abo-Nr.: 1073485
 Seite: 5
 Fläche: 32'053 mm²

«Einer, der die Aufgabe ernst nimmt»

«Vor einem Jahr habe ich angekündigt, dass ich mein Amt zur Verfügung stelle. Heute kann ich Ihnen mit Freude einen Kandidaten präsentieren, der diese Aufgabe ernst nimmt.» Mit Christian Wasserfallen stellte sich ein Nationalratskollege von Adrian Amstutz als Präsident und Nachfolger zur Verfügung. «Er ist Mitglied der Parlamentarischen Gruppe Luftfahrt und wird mit seinem jugendlichen Alter im Bundeshaus sicher noch mehr an Gewicht gewinnen», betonte Amstutz. Wasserfallen wurde einstimmig gewählt.

Charles Riesen, Verwaltungsratsdelegierter der Alpar AG und Vorstandsmitglied der IGBL, würdigte das Wirken des scheidenden Präsidenten. 2005 war Amstutz in den Vorstand eingetreten und übernahm ein Jahr später das Präsidium. Er habe sich immer für den Flughafen Bern eingesetzt. Dass das Stimmvolk am 26. November 2006 dem Kantonsbeitrag für die Pistenanpassung zugestimmt habe, sei hauptsächlich sein Verdienst gewesen. «Wir sind häufig zusammen geflogen», erinnerte sich Riesen. Amstutz als Fallschirmspringer, Riesen als Absetzpilot. «Er hat das Flugzeug immer verlassen, bevor ich wieder gelandet bin. Offenbar hat er meinen Landefähigkeiten misstraut», orakelte Riesen. Entstanden sei eine jahrzehntelange aviatische Freundschaft. «Die Schweizer Luftfahrt braucht starke Förderer wie dich. Danke für alles, was du für den Berner Luftverkehr getan hast – mit Ausstrahlung in die ganze Schweiz. Wir sind froh, dass du uns so eng verbunden bist.» **Jürg Wyss**